

Ausstellung von Tini Ospelt in Vaduz

Kurzpräsentation der Werke über das Wochenende

Am kommenden Wochenende bietet sich im Rathaussaal Vaduz die Gelegenheit, Tini Ospelts Werk zu besichtigen. Die Vernissage am Samstag beginnt um 11 Uhr. Die Ausstellung dauert nur bis Sonntagabend.

Im August dieses Jahres feierte die bekannte Vaduzer Künstlerin Tini Ospelt-Gmeinder ihren 90. Geburtstag. Dieses schöne Ereignis soll der Anlass sein, ihre langjährige künstlerische Arbeit in einem Rückblick nochmals vorzustellen.

Tini Ospelt gehört zu den profiliertesten Künstlerinnen Liechtensteins und der Region. Fast auf den Tag genau 33 Jahre nach ihrer ersten Ausstellung – damals noch in der Galerie Haas in Vaduz – erlaubt die neunzigjährige Künstlerin wieder einmal einen Blick in ihr vielseitiges Schaffen, das Aquarelle und Ölbilder sowie Keramik- und Porzellanmalerei umfasst. In ihrer Ausstellung, die einer eigentlichen Werkschau gleichkommt, zeigt die Malerin im Vaduzer Rathaussaal einen Querschnitt durch ihre bekannten (und auch begehrten) Blumen- und Landschaftsbilder. Darunter befindet sich auch Ungesehenes. Man lese und staune: Einige der gezeigten Bilder sind gerade einmal ein Jahr alt!

Erst spät zur Malerei gekommen

Tini Ospelt, eine gebürtige Feldkircherin, die aufgrund ihres Berufes nach Liechtenstein kam und durch Heirat Vaduzerin wurde, fing erst relativ spät mit der Malerei an. Anfang der sechziger Jahre besuchte sie erstmals die Malschule des Künstlers Anton Ender, der ihr die Grundlagen der Malerei vermittelte. 1971 kam es zur ersten Ausstellung, die zu einem aussergewöhnlich grossen Publikumserfolg wurde. Ausstellungen unter anderem im Vaduzer Zentrum für Kunst, im



Ausstellung am Wochenende: Tini Ospelt zeigt ihre Arbeiten im Vaduzer Rathaussaal.

TaK in Schaan und im Kunsthaus Chur (Gemeinschaftsausstellung mit Bündner Künstlern) folgten. Bekannt wurde Tini Ospelt vor allem aufgrund ihrer herrlichen Blumen-aquarelle, die sie es zu einer wahren Meisterschaft brachte. So zählen ihre Bildpostkarten aus dem Jahre 1987 sicherlich mit zu den schönsten Sujets Liechtensteiner Philatelie. Ihre persönliche Liebe galt aber stets den Landschaftsbildern, deren Motive sie in Vaduz und im Ruggeller Riet, aber auch in der Provence, an der Nordsee und in Irland suchte und fand. 1991 erschien der Bildband «Sehnsucht nach dem Licht» (Schalun Verlag), der einem bibliophilen Werk-katalog von Tini Ospelts Schaffen gleichkommt. Anlässlich ihrer bislang

letzten Ausstellung, im Dezember 1999 in der Galerie am Lindenplatz in Schaan, sagte der Vernissageredner, der Künstler Georg Malin: «Sie machte schaffend sich selber Freude, indem sie Wohlklänge von Farben und Formen erfand und ihre Persönlichkeit auf diese Weise verdeutlicht. So ist ihre Ausgeglichenheit nie langweilig, ihr Selbstbewusstsein nie forciert; da ist auch keine Spur von buckeliger Demut. Sie sagt, was sie denkt, und sie zeigt, was sie malt, und malt, was sie ist.»

Die Vernissage zu Tini Ospelts Ausstellung im Vaduzer Rathaussaal findet am Samstag, 6. November, um 11 Uhr statt. Die Ausstellung dauert bis Sonntag, 7. November, 16 Uhr. Einige der gezeigten Bilder sind käuflich zu erwerben.